Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und andern Schulen entspricht der kooperativen und systemischen Arbeitsweise der Lernwerkstatt Bickwil. Sie hat einen hohen Stellenwert.

Elternmitarbeit

Wir praktizieren den Dialog mit den Eltern und nehmen ihre Bedürfnisse und Anliegen ernst. Es ist unser Ziel, die Eltern als partnerschaftliche, kritische und solidarische Begleiter unserer Schule zu gewinnen. Kooperation mit den Eltern ist eine Voraussetzung für unsere Arbeit mit den Jugendlichen.
Jährlich findet mit den Schülern und den Schülerinnen mindestens ein schulisches Standortgespräch zusammen mit den Eltern, Lehrpersonen, Behörden und den Therapeuten statt.
Zweimal jährlich treffen sich der oder die Jugendliche, die Eltern und die Klassenlehrperson zur Standortbestimmung und Zeugnisbesprechung.

Die Schule veranstaltet ein bis zwei Elternveranstaltungen pro Jahr und ein Schulfest für die gesamte Elternschaft. Der Elterntreff fördert den Austausch unter den Eltern. Die Eltern treffen sich zwei bis vier Mal jährlich. Auf Wunsch der Eltern sind jeweils auch einige Lehrpersonen anwesend. Inhalte der Treffen sind: Planung von Anlässen wie Feste oder Ausflüge, Informationen zum Schulablauf, zur Berufsfindung, zum Nichtrauchervertrag, zur Suchtprävention und zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung.

Zusammenarbeit im Team

Eine interne interdisziplinäre Zusammenarbeit ist unerlässlich für die Qualität und Wirksamkeit des Auftrages der Schule. Durch die Zusammenarbeit entstehen Synergien, welche die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler gewährleisten. Gemeinschaft wird gepflegt durch Kommunikation, Offenheit, Flexibilität, Wertschätzung und Transparenz.

Folgende Instrumente ermöglichen eine erfolgreiche Zusammenarbeit:
- Tagesrapport per Mail
- wöchentliche Sitzung (alle Teammitglieder mit mindestens 10 Lektionen)
- kollegiale Beratung
- Intervision
- Supervision
- ad-hoc-Gespräche
- Förderplanung
- Vorbereitung SSG
- Weiterbildungen
- halbjährliche Standortbestimmungen
- Jahresziele und -planung

Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit

Der Schule ist es ein wichtiges Anliegen, sich mit Fachleuten, Schulen, anderen Institutionen und der Berufswelt zu vernetzen. Deshalb pflegen wir einen intensiven Austausch und eine Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen.

Mit folgenden Aktivitäten pflegen wir die Zusammenarbeit:

- Schulbesuche (best practice)
- Sitzungen der Schulleitungen der Sonderschulen im Knonauer Amt
- Organisation von Weiterbildungstagen für das Sonderpädagogische Personal der Schulen des Knonauer Amtes
- Zusammenkünfte der Schulleitungen der Sonderschulen des Kantons Zürich
- Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Obfelden/Ottenbach
- Zusammenarbeit mit Institutionen
  Wir arbeiten mit anderen Schulen zusammen und tauschen uns aus. Dadurch werden Ressourcen genutzt und eine gegenseitige Unterstützung ermöglicht.
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen
  Die Zusammenarbeit hat die positive Entwicklung des Kindes zum Ziel und ist von Offenheit geprägt. Wir beziehen alle Beteiligten (u.a. Ärzte, Therapeuten, Erzieher, Schulpsychologen und Schulpflegen) mit ein.
- Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit
  Wir suchen den Austausch mit der Öffentlichkeit und beziehen sie durch Öffnung der Schule für kulturelle Anlässe, Schulfeste und Kurse mit ein. In regelmässigen Abständen berichten wir über unsere Aktivitäten. Unsere Türen stehen offen für Besuche.
- Zusammenarbeit mit der Berufswelt
  Wir suchen den Austausch mit Lehrbetrieben, indem wir unsere Schüler und Schülerinnen an den Schnupperlehrstellen besuchen, transparent über unsere Schule informieren und auch eine Begleitung von ehemaligen Schülerinnen und Schülern in der beruflichen Erstausbildung gewährleisten.

2.3.2020